

## Teilnahmebedingungen

### Wer kann mitmachen?

Teilnehmen können Gewerkschaftsjugend, Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen/-kollegs und alle Jugendlichen, die sich derzeit in einer beruflichen Ausbildung befinden – aus dem ganzen Bundesgebiet. Ebenfalls teilnehmen können Beschäftigte aus Betrieben und Verwaltungen. Zum Beispiel: Azubis eines Jahrgangs mit ihren Ausbilderinnen und Ausbildern, Klassenverbände an Berufsschulen und überbetrieblichen Ausbildungszentren mit ihren Lehrerinnen und Lehrern, Arbeits- und Projektgruppen an Berufsschulen, in Betrieben und Verwaltungen, Jugend- und Ausbildungsververtretungen (JAV), gewerkschaftliche Gruppen oder Initiativen.

### Welche Beiträge werden gesucht?

Gesucht werden Beiträge, die im Jahr 2013 (bis 17. Januar 2014) entstanden sind und bei keinem Wettbewerb prämiert wurden. Die Darstellungsform ist frei.

### Was ist bei den Urheberrechten zu beachten?

Die Teilnehmenden versichern, dass sie über alle Rechte am eingereichten Beitrag verfügen und der Beitrag frei von Rechten Dritter ist sowie bei der Darstellung von Personen keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden. Sollten dennoch Dritte Ansprüche wegen Verletzung ihrer Rechte geltend machen, so stellen die Teilnehmenden den Verein Mach meinen Kumpel nicht an! - für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V. von jeglicher Haftung frei. Verantwortlich für den Inhalt der Beiträge sind ausschließlich die Teilnehmenden, die den Beitrag eingereicht haben.

### In welcher Form soll der Beitrag eingereicht werden?

Der Beitrag ist im Original und in elektronischer Form (z.B. ab fotografiert als jpg oder als PDF-Datei auf CD/USB-Stick oder per E-Mail) einzureichen.

Mit dem Beitrag ist das ausgefüllte Anmeldeformular ausgedruckt und unterschrieben sowie in elektronischer Form (als Word-Datei auf CD/USB-Stick oder per E-Mail) einzureichen.

Bei multimedialen Beiträgen sind Wiedergabeprogramme anzugeben sowie die Quelle (z.B. Link) zum Herunterladen der angegebenen Programme. Beiträge, die mit herkömmlichen und kostenlosen Programmen nicht wiedergegeben werden können, können im Wettbewerb nicht berücksichtigt werden.

### Was kann man gewinnen?

- 1. Preis: 1000 €
- 2. Preis: 500 €
- 3. Preis: 300 €
- Sonderpreis Thüringen: 500 € (ausschließlich an Teilnehmende aus Thüringen)
- Sonderpreis DGB-Jugend Thüringen: 500 € (ausschließlich an Teilnehmende aus Thüringen)
- Sonderpreis DGB-Jugend NRW: 500 € (ausschließlich an Teilnehmende aus NRW)

### Wer entscheidet?

Die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbes werden durch eine Jury ermittelt.

### Wo werden die Preise verliehen?

Die feierliche Preisverleihung findet am 12. März 2014 in Erfurt statt.

### Was ist sonst noch wichtig?

Mit der Teilnahme am Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ 2013/2014 geben die Teilnehmenden ihr Einverständnis, dass der Verein Mach meinen Kumpel nicht an! - für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V. über ihren Beitrag berichten und ihn im Internet unentgeltlich veröffentlichen darf. Außerdem überlassen die Teilnehmenden dem Verein Mach meinen Kumpel nicht an! - für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V. unentgeltlich alle weiteren Nutzungsrechte. Es handelt sich hier um das einfache Nutzungsrecht, die Nutzung des Beitrags durch andere bleibt unberührt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Anspruch auf Rücksendung des Beitrags ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss für Wettbewerbsbeiträge ist der 17. Januar 2014.

Es gilt das Datum des Poststempels.

Mit der Unterschrift auf dem Anmeldeformular erkennen die Teilnehmenden rechtsverbindlich die Teilnahmebedingungen am Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ 2013/2014

## Wer wir sind

Der gewerkschaftliche Verein Mach meinen Kumpel nicht an! - für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V. tritt für gleiche Rechte für alle ein. Seit seiner Gründung vor über 27 Jahren engagiert er sich gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Rechtsextremismus. Damit ist der Verein eine der ältesten antirassistischen Organisationen in Deutschland. Sein Schwerpunkt liegt in der aufklärenden und präventiven Tätigkeit. Er unterstützt Jugendliche und Erwachsene in ihrem sozialen und politischen Engagement gegen Rassismus und für ein interkulturelles miteinander.

## Wettbewerb „Die Gelbe Hand“

Bereits zum achten Mal schreibt der Verein Mach meinen Kumpel nicht an! - für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V. und seine Kooperationspartner, den Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ aus: „Wir rufen Euch dazu auf, Beiträge gegen Ausgrenzung, Rassismus und für die Gleichberechtigung in der Arbeitswelt einzusenden. Macht mit und beteiligt Euch!“

### Kontakt

Mach meinen Kumpel nicht an!  
– für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V.  
Hans-Böckler-Straße 39  
40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 43 01-193  
Fax: 0211 / 43 01-134  
E-Mail: info@gelbehand.de  
Web: www.gelbehand.de

Der diesjährige Wettbewerb wird unterstützt von:



Impressum:

Mach meinen Kumpel nicht an! -  
für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V.,  
Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf  
V.i.S.d.P.: Giovanni Pollice

Druck und Produktion: Setzkasten GmbH, Kreuzbergstr. 56, 40489 Düsseldorf



www.gelbehand.de

# Die Gelbe Hand

## WETTBEWERB 2013/2014

### Aktiv gegen Rassismus und Rechtsextremismus in der Arbeitswelt





Sehr gerne habe ich für den Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ 2013/2014 die Schirmherrschaft übernommen. Seit mehr als 25 Jahren setzt sich der gewerkschaftliche Verein „Mach meinen Kumpel nicht an“ engagiert und erfolgreich für gleiche Rechte aller Menschen ein. Mit der Teilnahme am Wettbewerb zeigen engagierte Bürgerinnen und Bürger, vor allem junge Menschen, allen Formen von Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Rechtsextremismus die Stirn. Bitte beteiligen Sie sich rege am Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ und senden Sie Ihren Beitrag gegen Ausgrenzung, Rassismus und für Gleichberechtigung in der Arbeitswelt ein. Hierzu möchte ich vor allem Auszubildende und Berufsschüler motivieren.

Es ist gut so, dass dieses Projekt an einem entscheidenden Hebel ansetzt: in der Arbeitswelt. Eben dort, wo sich Integration in die Gesellschaft am besten verwirklichen lässt. Dort, wo ideale Voraussetzungen für gesellschaftliche Teilhabe geschaffen werden können, dort, wo die solideste und nachhaltigste Grundlage sozialer und persönlicher Beziehungen und gesellschaftlicher Anerkennung besteht.

Der Freistaat Thüringen ist ein weltoffenes Land mit einer breiten Willkommenskultur für alle Menschen mit Migrationshintergrund. Wir freuen uns, dass die nächste Preisverleihung im Rahmen eines Festaktes während der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ im März 2014 in Erfurt stattfindet. Als Schirmherrin habe ich gerne zugesagt und freue mich auf diese Veranstaltung in der Thüringer Staatskanzlei.

Christine Lieberknecht  
Thüringer Ministerpräsidentin

Ihr alle seid aufgerufen, Euch zu beteiligen und mit einem Wettbewerbsbeitrag ein kreatives Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und für ein solidarisches Miteinander zu setzen.

Dazu müsst Ihr weder viel Zeit mitbringen, noch ist großes technisches Know-How erforderlich. Viel wichtiger ist es, dass Ihr einen kreativen Zugang zum Thema findet und dadurch couragiertes Handeln erfahrbar macht.

Wir suchen Eure Beiträge – in jeder Form. Die Hauptsache ist, dass sie andere motivieren, selbst gegen Diskriminierung und für Gleichbehandlung aktiv zu werden.

Bei der Wahl der Darstellungsformen seid Ihr vollkommen frei. Es bieten sich viele Umsetzungsmöglichkeiten an.

#### Zum Beispiel:

- Reportagen, Interviews
- ein Film, eine Fotostory, eine Ausstellung
- ein einfaches Computerspiel oder eine Animation, die zum Nachdenken anregt
- ein Logo für eine Kampagne
- Songs
- Plakate, Postkarten, Collagen
- und, und, und....

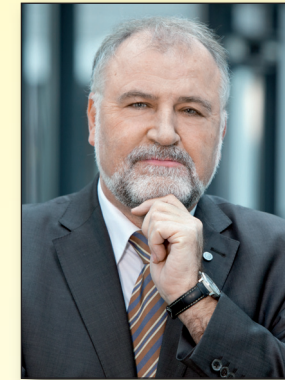
**Einsendeschluss: 17. Januar 2014**

#### Preise:

- 1. Preis: 1000 €
- 2. Preis: 500 €
- 3. Preis: 300 €
- Sonderpreis Thüringen: 500 €
- Sonderpreis DGB-Jugend Thüringen: 500 €
- Sonderpreis DGB-Jugend NRW: 500 €

#### News zum Wettbewerb

Aktuelle Informationen zum Wettbewerb etwa die Jury-Zusammensetzung oder Anregungen für Eure Beiträge sowie Formulare findet Ihr unter [www.gelbehand.de/wettbewerb](http://www.gelbehand.de/wettbewerb)



Fremdenfeindlichkeit hat in unserer Gesellschaft nichts zu suchen. Deshalb kämpfen wir Gewerkschaften seit jeher für ein solidarisches Miteinander und für gleiche Rechte bei der Arbeit. Niemand darf ausgegrenzt oder benachteiligt werden, nur weil er aus einem anderen Land kommt oder eine andere Sprache spricht.

1933 haben die Nationalsozialisten die Gewerkschaften in Deutschland zerschlagen. Das Bewusstsein darüber ist für uns, die IG Bauen-Agrar-Umwelt, eine ständige Mahnung, uns aktiv gegen Fremdenfeindlichkeit und rechtsextremes Gedankengut einzusetzen. Wir zeigen mit unseren Initiativen, dass wir Fremdenfeindlichkeit in Berufsschulen und bei der Arbeit nicht tolerieren.

Denn in der Gebäudereinigung und im Baugewerbe arbeiten oft Menschen aus unterschiedlichen Ländern und mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zusammen. Meistens klappt das problemlos. Doch dort wo sich Fremdenfeindlichkeit zeigt, sagen wir lautstark: „Mach meinen Kumpel nicht an!“. Wir wollen eine Arbeitswelt ohne Rassismus. Der Wettbewerb zeigt, dass ein solidarisches Miteinander gelingen kann. Ich wünsche mir, dass sich junge Menschen mit ihren Ideen gegen Rassismus beteiligen. Von den eingereichten Beiträgen sollen wichtige Impulse gegen Diskriminierung und für Gleichbehandlung ausgehen, die über den Wettbewerb hinauswirken werden. Denn das wird den Zusammenhalt unter den Kolleginnen und Kollegen stärken.

Klaus Wiesehügel  
Bundesvorsitzender IG Bauen-Agrar-Umwelt

